



CITYWIRE

make better investments™

Stimme der Investoren

erschienen in Citywire, Februar 2017, Ausgabe 27, S. 7



MARK BÜGERS
RHEIN ASSET MANAGEMENT
DÜSSELDORF

Auch wenn US-Aktien systematisch teurer bewertet sind als beispielsweise europäische Aktien, bleibt das positive Umfeld insbesondere für sachwertorientierte Aktieninvestments und Financials weiterhin bestehen. Diese Einschätzung ist aber nicht in Stein gemeißelt. Jüngsten Daten zufolge ist die US-Wirtschaft im vierten Quartal 2016 zu dem schwachen Wachstum zurückgekehrt, das überwiegend seit dem Ende der Rezession Mitte 2009 zu beobachten war. Zudem ist der Auftragseingang bei Investitionsgütern im Dezember überraschend gesunken.

Mit der Wahl von Donald Trump kam die Hoffnung, dass nach Jahren der Deflationsangst nun durch die angekündigte expansive Fiskalpolitik die Inflation wieder steigen könnte. Auch wenn Trumps Politik und die tatsächliche Umsetzung seiner Ideen noch in den Sternen steht, wird er doch an seiner Kernaussage gemessen werden, die USA mehr nach innen gerichtet wieder zur Wirtschaftsmacht zu machen. Die Sektoren, die durch die künftige Politik am meisten unterstützt werden, sollten im Bereich der Banken/ Financials, Industrie und Konsumgüter zu finden sein. Wir waren bereits im Vorfeld der Wahlen in den USA positioniert und überprüfen regelmäßig diese Quoten.

Unser Exposure zu US-Aktien hat sich in den vergangenen Monaten nicht signifikant geändert und wird maßgeblich von der Risikoausrichtung der einzelnen Portfolios bestimmt. Das US-Exposure variiert von knapp 13% (konservativ) bis 31% (aggressiv). Wir investieren gerne Index-bezogen in den **iShares Core S&P 500 UCITS ETF** und den **iShares S&P 500 EUR Hedged UCITS**. Auch wenn aktive Fonds aus unserer Sicht in etablierten Märkten eine untergeordnete Rolle spielen, gefällt uns der **Legg Mason Clearbridge US Large Cap Growth Fonds** gut.